

DSV Jugendseglertreffen 2017 in Leipzig: Wir waren dabei!!!

Letztes Wochenende konnte ich unsere Jugendsprecher Quirin und Renja zum DSV Jugendseglertreffen in Leipzig begleiten.

Leipzig wurde für dieses Treffen ausgesucht, da sich in den letzten Jahren Leipzig zu einer riesigen Seen – Landschaft verwandelt hat. Wie denn das? Hat es übermäßig geregnet und nun kann man durch die Leipziger Innenstadt mit einer Jolle segeln? Klein – Venedig Sachsens?

Nein, nicht ganz! Aber durch die Flutung ehemaliger Braunkohle- Abbaugelände sind große Wasserflächen entstanden, die zu den diversen Wassersportarten, u.a. auch dem Segeln, einladen.

Bereits nach unserer Ankunft konnten sich die Jugendsprecher aus ganz Deutschland bei der Teilnahme an Arbeitskreisen kennenlernen.

Themen, wie zum Beispiel „Sicherheit beim Training“ wie auch „Meer segeln“, wurden eingehend diskutiert und Ideen und Vorschläge an den DSV festgehalten.

Auch ein noch so schöner Abend mit neuen Eindrücken und Kontaktpflege musste einmal zu Ende gehen und am nächsten Morgen ging es mit den Gruppenarbeiten weiter.

Am Nachmittag startete für Jugend die Stadtrallye. Verschieden Aufgaben mussten in der Leipziger Innenstadt gelöst werden und die Beantwortung der Fragen führte die Gruppen zu einem Restaurant, in dem bereits die Jugendwarte und Obmänner nach einem diskussionsvollen Tag, gespickt mit viel „Netzwerken“, mit leeren Mägen auf die Jugend wartete.

Nach dem Essen erfolgte der Transfer zurück zum Hotel und die Jugend und Junggebliebene konnten ihr Essen mit Kommunikation und Tanz in der, vom DSV organisierten, Disco wieder abarbeiten.

Die Arbeitssitzung der DSV Jugendvertretung am Sonntag war dann der zusammenfassende Höhepunkt des Jugendseglertreffs.

Es wurde über den DSV Jugend Etat der kommenden Jahre diskutiert und abgestimmt, ebenso durften wir bei den neuen Bootsklassen mitbestimmen, die demnächst „meisterschaftswürdig“ werden.

Die entsprechenden Vertreter der Arbeitsgruppen konnten ihre Ergebnisse der vergangenen Tage präsentieren und der DSV Vorsitz nahm viele Anregungen interessiert auf.

Ein aus meiner Sicht ganz wichtiges Element: hier darf die Jugend ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen!

Erschöpft von den Eindrücken, neuen Kontakten und Ideen fuhren wir am frühen Nachmittag wieder Richtung Regensburg.

Details zu den Themen könnt ihr auf den Internetseiten des DSV und des BSV nachlesen.

Wir haben selbst viele Dinge und Themen mitgenommen:

Als Repräsentanten eines von drei teilnehmenden Bayerischen Vereinen konnten wir dazu beigetragen, dass die Segler anerkennen mussten, dass das Segelrevier Bayern nicht nur aus dem Starnberger- und Chiemsee besteht.
Man segelt auch in der Oberpfalz!

Kontakte über die Regionen hinaus haben wir geknüpft und ich hoffe, dass wir diese auch pflegen und ausbauen können. Vielleicht fährt man einfach mal als Vorschoter zu einer 420er – Regatta nach Dresden?!?

Das Interesse am Regatta – Segeln wurde bei vielen Teilnehmern verstärkt und ich freue mich schon auf eine intensive Teilnahme an Ranglistenregatten und Freundschaftstreffen auch außerhalb der Region Oberpfalz!

Euer Michael